

Oliver Martin
SVP Fraktion
Im Rötler 3
8584 Leimbach

Cornelia Büchi
SVP Fraktion
Hardackerweg 12
8524 Uesslingen

EINGANG GR <i>24. Jan. 2024</i>			
GRG Nr.	20	EA 253	631

Einfache Anfrage

"Wie wird die künstliche Intelligenz die Verwaltung des Kantons Thurgau verändern?"

Im Alltag begegnen uns immer mehr Dinge, die mit Künstlicher Intelligenz arbeiten. KI kommt beispielsweise bei Suchmaschinen im Internet, bei Musik- oder Videoempfehlungen oder bei Chatbots zum Einsatz. Sie kann aber auch helfen, Abläufe in der Verwaltung zu vereinfachen, genauer vor auszuplanen, besser zu entscheiden oder sogar Fehler zu vermeiden, mit dem Ziel, bessere Services für alle zur Verfügung zu stellen. KI kann Effizienz und Effektivität der Verwaltung erhöhen und damit dem Fachkräftemangel und der Budgetknappheit entgegenwirken. Davon könnten Mitarbeitende der Verwaltung wie auch Bürgerinnen und Bürger profitieren.

Diese Entwicklung bietet enorme Chancen, birgt aber auch Gefahren und Unsicherheiten. Es braucht klar definierte Richtlinien und ethische Standards. In der Strategie Digitale Verwaltung ist KI nur am Rande im Zusammenhang mit der Datenverwendung erwähnt.

Aufgrund dieser Herausforderungen möchten wir unserer Regierung folgende Fragen stellen:

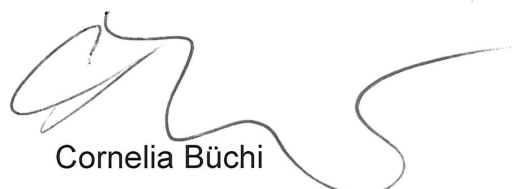
1. Hat die Regierung eine KI-Strategie? Wenn nein, ist vorgesehen, eine solche zu entwickeln?
2. In welchen Bereichen der Verwaltung sieht die Regierung Potential für KI-basierte Lösungen? Wo werden diese bereits eingesetzt?
3. KI-Lösungen sind aufwendig in der Entwicklung. Arbeitet die Regierung mit anderen Kantonen oder dem Bund (z.B. Kompetenznetzwerk KI (CNAI)) zusammen, um Synergien zu nutzen?
4. Wie wird sich KI auf die Arbeitsweise, die Stellenentwicklung und die Kosten auswirken? Können Stellen eingespart oder der Fachkräftemangel entschärft werden (z.B. in der Steuerverwaltung)?
5. Wie wird die Regierung sicherstellen, dass die Einführung von KI-Systemen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger schützt, dass Datenschutzvorgaben eingehalten werden und die notwendigen ethischen Leitplanken vorhanden sind?

Wir danken dem Regierungsrat im Voraus für die Beantwortung unserer Fragen.

Leimbach und Uesslingen, 22. Januar 2024



Oliver Martin



Cornelia Büchi